

JUNGES ENGAGEMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

≡ DRITTER ENGAGEMENTBERICHT

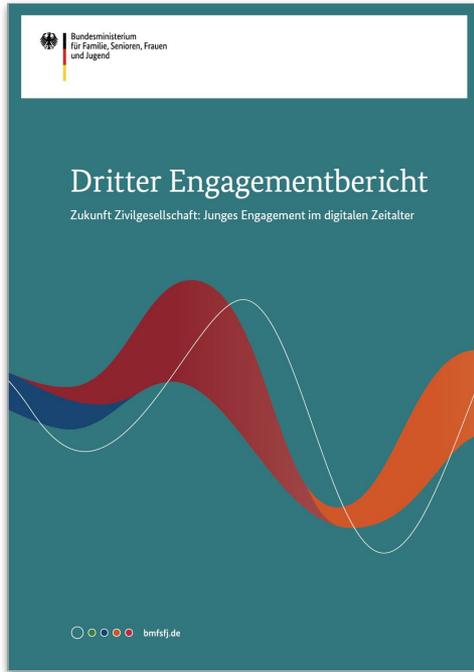
www.dritterengagementbericht.de

**JUNG. DIGITAL.
ENGAGIERT.**

FREIWILLIGE IM PORTRAIT

www.jung-digital-engagiert.de

Über den Dritten Engagementbericht



- Handlungsempfehlungen für nachhaltige Engagementpolitik
- Auftrag zur Erstellung des Berichts durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Erstellt von Sachverständigenkommission
- Veröffentlichung im Mai 2020

Über Jung. Digital. Engagiert.

- Knüpft thematisch an Dritten Engagementbericht an
- Portraitreihe, die neue, digitale Formen von Engagement vorstellt
- 13 individuelle Portraits von jungen Engagierten
- Ergänzung um wissenschaftliche Artikel

JUNG. DIGITAL. ENAGIERT.
FREIWILLIGE IM PORTRAIT

Die Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen des gesellschaftlichen Lebens und damit auch das zivilgesellschaftliche Engagement in vielschichtiger Weise. Neue, digitale Formen des Engagements entstehen und digitale Technologien erleichtern dabei die Kommunikation und Organisation. Eingebettet in sechs Themenfelder, stellt „Jung. Digital. Engagiert.“ exemplarische Beispiele des digitalen Engagements in Form von Reportagen, Interviews, Videos und wissenschaftlichen Texten vor.

KOLLABORATIVE PROBLEMLÖSUNG UND WISSENSPRODUKTION
Das Internet ermöglicht die kollektive Generierung von Wissen, die gemeinsame Sammlung von Daten und ihre produktive Umgang mit ihnen. Kollaborative Projekte wie Online-Wiki, Participatory Mapping oder Datenanalysen können gesellschaftliche Herausforderungen lösen.

DIGITALE SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN STADT UND ZIVILGESELLSCHAFT
Engagement findet zunehmend an Schnittstellen zwischen Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft statt. Ob durch Bürger*innen Beteiligung in der Stadtplanung oder im Bereich des gemeinnützigen Journalismus: Ist das Engagement Initiatives einen wichtigen Transfer.

BENJAMIN, DIGITALE GESELLSCHAFT
„MICH TREIBT DIE MOTIVATION AN, EIN BEWUSSTSEIN FÜR NETZPOLITISCHE THEMEN ZU SCHAFFEN.“

DIGITALE DISKURSKULTUR UND POLITISCHE MEINUNGSBILDUNG
Das Mobilnetz und Informations-, Interaktions- und Ansichten über soziale Medien mithilfe von Hashtags und Multimediale Posts schafft neue Möglichkeiten der wechselseitigen Interaktion. Durch die Netzwerkeffekte sozialer Medien entstehen damit neue Formen der kollektiven Meinungsbildung und des Engagements für politische Themen.

ÜBER DAS PROJEKT
Online-Petitionen und Hashtag-Kampagnen statt Unterschriftensammlungen und Sitzblockaden? Wie kann zivilgesellschaftliches Engagement in Zeiten der Digitalisierung aussehen? Das Projekt „Jung. Digital. Engagiert.“ setzt genau hier an.

DIGITALISIERUNG ALS THEMA DES ENGAGEMENTS
Initiativen, die sich mit der politischen wie rechtlichen Ausgestaltung des Internets oder der Netzkultur beschäftigen, haben die digitale Gesellschaft selbst zum Thema des Engagements gemacht. Sie konzentrieren sich auf Schwerpunkte rund um die Digitalisierung wie Datensicherheit oder Vernetzung verschiedener Akteure*innen.

ABRAHAM, JUGEND HACKT
„ICH HABE MIR APPS GEWÜNSCHT, DIE GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME LÖSEN. ZUM BEISPIEL, WIE MAN BILDUNG MOBILER MACHEN KANN. DANN HABE ICH ENTTDECKT, DASS ICH DIESE APPS SELBST BAUEN KANN.“

ENTWICKLUNG UND VERMITTLUNG VON TECHNOLOGIEN
Die Mitgestaltung der digitalen Gesellschaft erfolgt unter anderem in Netzwerken, die selbst sogenannte Civic Technology entwickelt oder andere technologische Kenntnisse vermitteln. Gemeindeförderung und Vermittlungsplattformen verbinden Interessierte und gemeinnützige

VERMITTLUNG VON ENGAGEMENT VIA PLATTFORMEN
Plattformen, die auf Vermittlung und Förderung von freiwilligem Engagement spezialisiert sind, bieten neue Möglichkeiten der Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements. Crowdfunding-Plattformen helfen gemeinnützigen Vereinen bei der Finanzierung und Vermittlungsplattformen verbinden Interessierte und gemeinnützige

<https://jung-digital-engagiert.de/vermittlung-von-engagement-via-plattformen/> | [ertes Denken und Handeln](#)

Engagementdefinition

Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, findet im öffentlichen Raum statt, ist gemeinschaftsbezogen, dient dem Gemeinwohl und ist nicht auf materiellen Gewinn gerichtet.

Enquete-Kommission „Zukunft Bürgerschaftliches Engagement“ 2002

Dritter Engagementbericht: Erkenntnisse

Engagement-
Organisationen
nehmen
Digitalisierung
daher als
Strukturwandel
wahr

Digitalen
Plattformen
kommt im
Engagementsektor
wachsende
Bedeutung zu

Engagierte
gestalten die
Digitalisierung
und das
Zusammenleben
in einer digitalen
Welt aktiv mit

Ein großer Anteil
des Engagements
Jugendlicher findet
inzwischen **digital**
vermittelt statt

Dritter Engagementbericht: Jugendbefragung



64%

der Befragten haben sich in den letzten 12 Monaten für einen gesellschaftlichen Zweck eingesetzt



64%

der Engagierten sind in klassischen Organisationen aktiv



30%

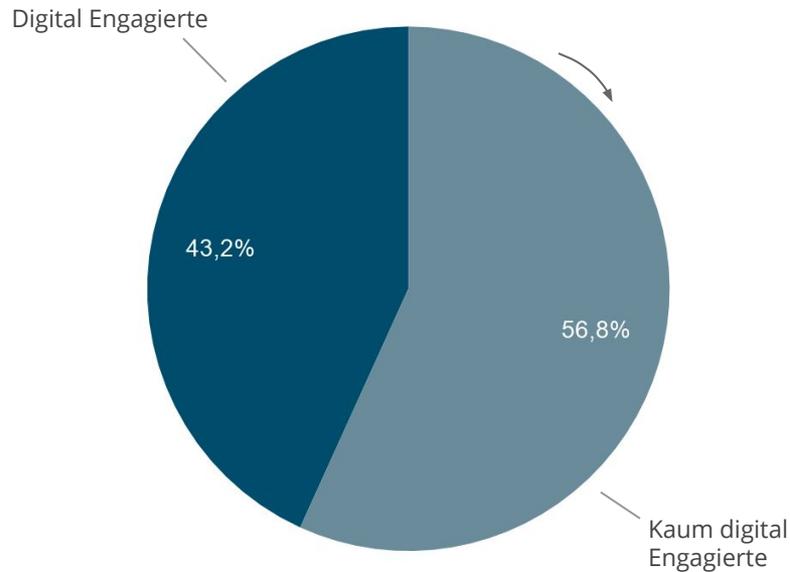
der Engagierten sind in informellen Gruppen außerhalb von Organisationen aktiv



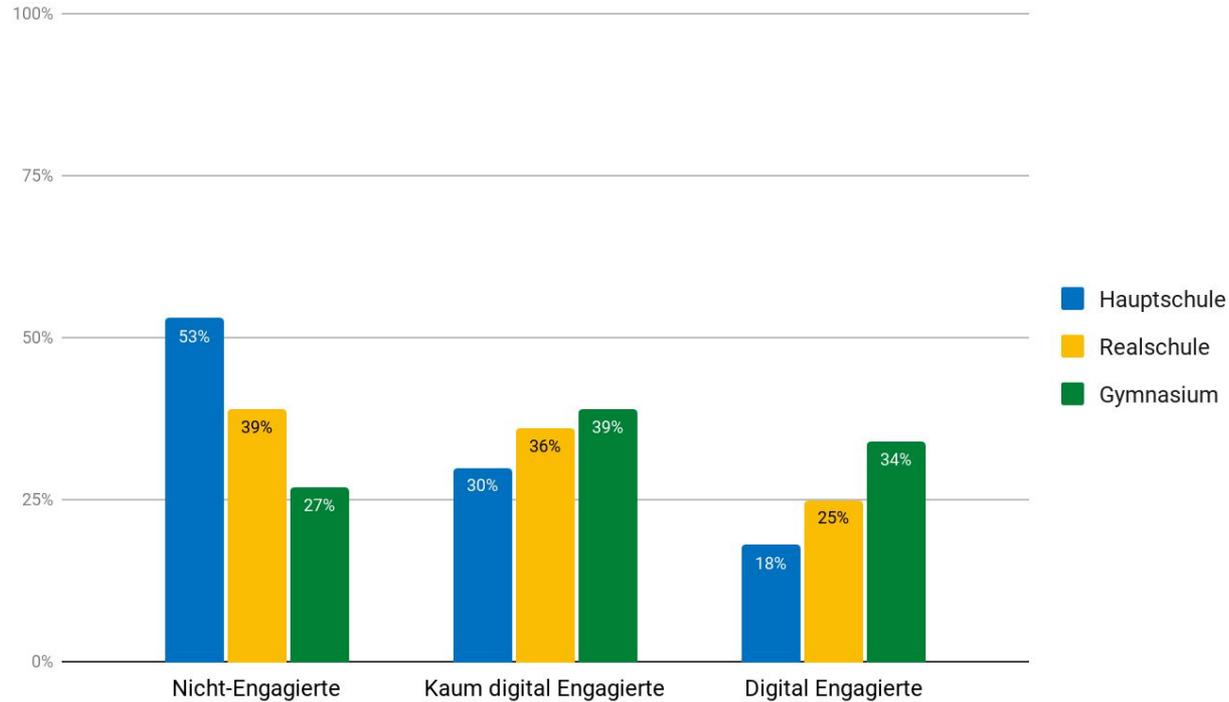
22%

der Engagierten sind in online organisierten Gruppen aktiv

Wie stark üben Sie ihr Engagement insgesamt über Internet oder soziale Medien aus?



Dritter Engagementbericht: Bildungsbezogene Ungleichheit



Die Kommission empfiehlt...

- 🚩 die Ausbildung digitaler Kompetenzen in der pädagogischen Ausbildung und der außerschulischen Jugendarbeit zu stärken.
- 🚩 Politische Bildung auch im Unterricht systematisch mit Medienbildung zu verknüpfen.

JUNG. DIGITAL. ENGAGIERT.

FREIWILLIGE IM PORTRAIT



ENGAGEMENTFELD: DIGITALE DISKURSKULTUR UND POLITISCHE MEINUNGSBILDUNG

JUNG. DIGITAL. ENGAGIERT.

FREIWILLIGE IM PORTRAIT



Im Gespräch mit Philip
Engagiert für #ichbinhier

**„Ich habe mich gefragt, wie
ein Dialog entstehen kann
und wie man einschätzen
kann, was da in den
Kommentarspalten passiert.
Diesen blinden Fleck zu
untersuchen war meine
ursprüngliche Motivation.“**

Philip

#JungDigitalEngagiert

JUNG. DIGITAL. ENGAGIERT.

FREIWILLIGE IM PORTRAIT



ENGAGEMENTFELD: ENTWICKLUNG UND VERMITTLUNG VON DIGITALEN TECHNOLOGIEN

JUNG. DIGITAL. ENGAGIERT.

FREIWILLIGE IM PORTRAIT



Videoportrait von Abraham
Engagiert für Jugend hackt

„Es gibt viele ungelöste Probleme in unserer Gesellschaft: Wie man Bildung mobiler macht oder Menschen vernetzt, ohne ihre Daten zu klauen. Man wünscht sich, es gäbe eine App dafür, die diese Probleme löst. Irgendwann habe ich entdeckt, dass ich auch selbst diese Apps machen kann.“

Abraham

#JungDigitalEngagiert



ALEXANDER VON HUMBOLDT
INSTITUT FÜR INTERNET
UND GESELLSCHAFT

Vielen Dank!